

N i e d e r s c h r i f t

(SportA/005/2012)

über die 5. Sitzung des Sportausschusses mit Sportbeirat am Dienstag, dem 09.10.2012, 19:40 - 22:20 Uhr, Karl-Heinz-Hiersemann-Halle, Schillerstraße 56

Die Vorsitzende eröffnet um 19:40 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.
Der Sportausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnung - 19:30 Uhr

1. Ortsbegehung Karl-Heinz-Hiersemann-Halle
2. Aktuelles Thema Sportbeirat
3. Mitteilungen zur Kenntnis
- 3.1. Förderung der Sportvereine - Anzeige einer größeren Baumaßnahme 52/153/2012
- 3.2. 1000 Punkte Programm 15. September 2012 bis 27. März 2013 52/154/2012
- 3.3. Schulsportwettbewerbe 2011/2012 52/155/2012
- 3.4. Sanierung Turnhalle Grundschule Tennenlohe 52/163/2012
4. Erlangen goes fit 52/160/2012
5. Maßnahmenkatalog zur Sportentwicklungsplanung 2006 52/157/2012
6. Zwischenbericht des Amtes 52; Budget und Arbeitsprogramm 2012; Stand 31.08.2012 52/159/2012
7. Einbringung des Arbeitsprogramms 2012 des Sportamtes 52/158/2012
8. Änderung der Sportförderrichtlinien zum 01.01.2013 52/156/2012
9. FDP-Fraktionsantrag 097/2012 Umbau Hiersemann-Halle 52/162/2012

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 10. | SPD Fraktionsantrag Nr. 111/2012 Sanierung des Freibad West
duldet keinen Aufschub | 52/161/2012 |
| 11. | Anfragen | |
| 12. | Sportanlage SV Tennenlohe | 52/164/2012 |

TOP 1

Ortsbegehung Karl-Heinz-Hiersemann-Halle

TOP 2

Aktuelles Thema Sportbeirat

Protokollvermerk:

A. Fehlende Hallenkapazität - Machbarkeitsstudie

Nach Ansicht von Herrn Höppel und Herrn Beck, soll die bereits beschlossene Machbarkeitsstudie zügig in Auftrag gegeben werden.

Herr Dr. Zeus gibt zu Bedenken, dass Machbarkeit auch finanziell machbar bedeutet.

B. Boulderhalle

Der DAV bittet um Unterstützung bei der Grundstückssuche. Die in Dechsendorf eingerichtete und gewerblich genutzte Boulderhalle kann die Anforderungen für Schul- Breiten- und Leistungssports nicht erfüllen. Die Halle ist nicht nach den erforderlichen Maßstäben einer Vereinssporthalle konzipiert und eingerichtet.

Der Flächennutzungsplan weist an der Hartmannstraße weitere Sportflächen aus. Um dort eine Boulderhalle bauen zu können, müsste nach Auskunft von Herrn Thaler ein Bebauungsplan erstellt werden.

Sonstiges:

Herr Thaler gibt noch folgende Termine bekannt:

Herbstversammlung, 24.10.2012, Beginn 18:00 Uhr

Sportlerball, 19.01.2013

TOP 3

Mitteilungen zur Kenntnis

TOP 3.1

52/153/2012

Förderung der Sportvereine - Anzeige einer größeren Baumaßnahme

Sachbericht:

Damit größere Baumaßnahmen in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt werden können, sind diese gemäß der Sportförderrichtlinien von den Sportvereinen im Vorjahr anzuzeigen.

Mit Schreiben vom 25. April 2012 hat die Spielvereinigung 1904 Erlangen e.V. die geplante Erweiterung des Kabinentraktes mit Einbau eines Besprechungszimmers, Duschen und Umkleiden mitgeteilt. Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf 500.000 €. Der Baubeginn ist für 2013 geplant.

Das Sportamt wird bei der Nachmeldung der Verwaltung zusätzliche Mittel für 2013 beantragen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

TOP 3.2

52/154/2012

1000 Punkte Programm 15. September 2012 bis 27. März 2013

Ergebnis/Beschluss:

Das 1000 Punkte Programm vom 15. September 2012 bis 27. März 2013 dient zur Kenntnis.

TOP 3.3

52/155/2012

Schulsportwettbewerbe 2011/2012

Ergebnis/Beschluss:

Die Statistik der Schulsportwettbewerbe in Erlangen 2011/2012 dient zur Kenntnis.

TOP 3.4

52/163/2012

Sanierung Turnhalle Grundschule Tennenlohe

Sachbericht:

Herr Stadtrat Schulz hatte in der Sportausschusssitzung vom 17.07.2012 nach dem Sachstand zu einem möglichen Einbau der Gerätevorrichtungen nach dem „Würzburger Modell“ im Rahmen der Planungen zur Sanierung der Sporthalle Tennenlohe angefragt.

Nach Anfrage mit dem Schulverwaltungsamt sind folgende Hinweise gegeben worden:
„Die Einrichtung eines sog. Vario-Schaukelsystems (Würzburger Modell) erfolgte im Zusammenhang mit der Sanierung der Turnhalle an der Werner-von-Siemens-Realschule. Dies war der ausdrückliche Wunsch des Schulleiters und des sehr engagierten Sportlehrers an dieser Schule. Ein weiterer Grund ist, dass die Werner-von-Siemens-Realschule Seminarschule für den Schulsport ist und im Rahmen der Lehrerausbildung neue Unterrichtsformen erprobt.

Die Realschule bietet auch anderen Erlanger Schulen an, das Würzburger Modell kennen zu lernen und es im Rahmen des Unterrichts zu erproben. Keineswegs ist das Würzburger Modell geeignet, in den Schulsportalltag übernommen zu werden. Es bedarf eines zeitaufwändigen Auf- und Abbaus und zusätzlicher Aufsicht, um die Module an der Decke und am Boden zu aktivieren und nutzen zu können.

Eine Stellungnahme der Schulsportreferentin bei der Regierung von Mittelfranken ergab, dass der Einbau und die Ausstattung von Schulsporthallen mit dem Würzburger Modell nicht FAG-förderfähig sind. Die Sportgeräte sind nicht Bestandteil der Ausstattungsempfehlungen für den Schulsport.

Demzufolge ist es völlig ausreichend, dass die zwei Erlanger Schulen (WvS und SFZ) dieses Modell in ihrer Turnhalle vorhalten. Allen anderen Schulen ist es damit möglich, gastweise die Möglichkeiten im Rahmen des Schulsportunterrichts auszuprobieren, um Erfahrungen zu sammeln, ob dies für ihre Schule im Sportunterricht eingesetzt werden sollte.

Die Kosten für die Ausstattung der Turnhalle der Werner-von-Siemens-Realschule teilten sich die Ämter 24, 40 und 52 in Höhe von 35.000 € aus ihren Amtsbudgets. Weitere Mittel sind im Rahmen der Schulsanierungen für diesen Zweck nicht vorgesehen und sollten auch nicht dafür verwendet werden.

Die Schulleitung der Grundschule Tennenlohe hat sich gegen die Einrichtung der Halle mit dem Würzburger Modell ausgesprochen.“

Aus Sicht von Amt 52 wäre der Anbau einer Gymnastikhalle an die Sporthalle Tennenlohe für den Vereinssport zu bevorzugen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

TOP 4

52/160/2012

Erlangen goes fit

Protokollvermerk:

Frau Schittenhelm, Königsdienste GmbH, stellt das bereits in Nürnberg erfolgreich gelaufene Projekt vor. Regionale und Überregionale Sponsoren finanzieren das Projekt. Die Einwohner können drei Monate kostenlos und ohne Vereinsbindung Sport treiben.

Die SPD-Fraktion spricht sich grundsätzlich für eine Durchführung aus.

Herr Bergner wünscht sich offene Gespräche zwischen Sportamt, den Sportvereinen und der GmbH, in denen die Interessen der Vereine auch berücksichtigt werden.

Das Sportamt soll das Projekt weiterverfolgen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

TOP 5

52/157/2012

Maßnahmenkatalog zur Sportentwicklungsplanung 2006

Protokollvermerk:

Herr Schulz wünscht sich für die nächste Sitzung eine Vorlage in der die positiven Veränderungen klar formuliert und herausgestellt sind.

Herr Prof. Rütten, der krankheitsbedingt verhindert war, soll nochmals in die nächste Sitzung eingeladen werden.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

TOP 6

52/159/2012

Zwischenbericht des Amtes 52; Budget und Arbeitsprogramm 2012; Stand 31.08.2012

Sachbericht:

Der Zwischenbericht in der Anlage zeigt keine Probleme beim Budget/Arbeitsprogramm.

Ergebnis/Beschluss:

Der Zwischenbericht des Amtes 52 dient zur Kenntnis.

TOP 7

52/158/2012

Einbringung des Arbeitsprogramms 2012 des Sportamtes

Sachbericht:

Das Arbeitsprogramm 2013 des Sportamtes wird zur Kenntnis gegeben. Die Beschlussfassung soll in der Sitzung am 08.01.2013 erfolgen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

TOP 8

52/156/2012

Änderung der Sportförderrichtlinien zum 01.01.2013

Sachbericht:

Die Richtlinien des Freistaates Bayern zur Sportförderung wurden geändert. Die städtischen Sportförderrichtlinien sollen deshalb angepasst werden. Außerdem wurden bereits einige Veränderungswünsche im Sportausschuss, in der Jurysitzung und auch von Sportvereinen an die Sportverwaltung herangetragen.

Die Änderungen sind in der Anlage in fetter kursiver Schrift erkennbar. Nicht mehr erforderliche Regelungen sind durchgestrichen.

Die Empfehlung und Begutachtung soll in der nächsten Sportausschusssitzung am 13. November 2012 erfolgen.

Protokollvermerk:

Herr Schulz beantragt die Sportförderrichtlinien im Teil D, Nr. 3.5 Geschlechtsneutral zu formulieren.

Die Verleihung des Ehrenbriefes sollte nach Auffassung von Herrn Wenning nicht starr nach geleisteten Jahren vergeben werden. Insbesondere Frauen sind durch Mutterschaft und Kindererziehung zeitlich nicht so in der Lage wie Männer diese Jahre im Sport ehrenamtlich zu leisten. .

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

TOP 9

52/162/2012

FDP-Fraktionsantrag 097/2012 Umbau Hiersemann-Halle

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Finanzbedarf für das Umbauszenario 1 (Anlage) der Karl-Heinz-Hiersemann-Halle beläuft sich mit den anfallenden Maßnahmen (siehe Anlage Kostenschätzung) bei Verwendung eines auf Rollen zu verlegenden mobilen Sportbodens auf 324.000 €. Bei Verwendung eines mobilen Sportbodens mit der Variante „Plattenverlegung“ erhöht sich der Bedarf auf 377.800 €.

Bei der Kostenermittlung fehlen die Personalkosten für den fachgerechten Aufbau der Tribünen und des Bodens.

Sollte ein Beschluss über die Bereitstellung der finanziellen Mittel gefasst werden, ergibt sich folgender Zeitrahmen: Ca. 6 Wochen werden für die Ausschreibungen der Firmen und Vergabe der Aufträge benötigt. Danach ist mit einer Herstellungszeit für die Tribünen von 10 Wochen zu rechnen. Somit würde der zeitliche Rahmen für die Realisierung des Umbauszenario 1 (siehe Anlage) ca. 4 Monate betragen.

Voraussetzung für die Realisierung des Szenario 1 ist die Herbeiführung eines Stadtratsbeschlusses mit der Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel und Beauftragung der Verwaltung zur Umsetzung.

Protokollvermerk:

Ergänzend wäre nach Ansicht von Herrn Dr. Zeus zu prüfen, ob die Anmietung der Tribünen günstiger wäre als der Kauf. Auch erscheinen die Architektenkosten sehr hoch.

Ergebnis/Beschluss:

Die Ermittlung des Finanzbedarfs für das Umbauszenario 1 (siehe Anlage) der Karl-Heinz-Hiersemann-Halle sowie des Zeitrahmens für eine mögliche Umsetzung durch die Verwaltung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der FDP-Fraktionsantrag 097/2012 gilt somit als bearbeitet.

Abstimmung:

mehrheitlich angenommen

mit 10 gegen 1

TOP 10

52/161/2012

SPD Fraktionsantrag Nr. 111/2012 Sanierung des Freibad West duldet keinen Aufschub

Sachbericht:

Nach Abschluss des Vertrages zur Planung der Sanierung des Freibad West wurden die ersten Schritte durch die ESTW bereits eingeleitet. In den Anlagen befinden sich die aktuellen Informationen sowie der vorgesehene Zeitplan insbesondere für die Mitglieder des Sportbeirates. Hinsichtlich der Sanierungskosten ist der Anlage „MZK Sanierung FB West“ zu entnehmen, dass die ESTW und die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen von einem Kostenvolumen von 5 Mio. Euro ausgehen..

Ergebnis/Beschluss:

Dem Antrag SPD Nr. 111/2012 wird insofern entsprochen, dass eine Bürgerbeteiligung (Nutzer, Sportvereine usw.) für die Entwurfsplanung vorzusehen ist.

Dem Antrag einen schnellstmöglichen Sanierungsbeginn zu realisieren wird unter folgenden Voraussetzungen/Bedingungen entsprochen:

1. Der Stadtrat beschließt eine der von den ESTW vorzulegenden Sanierungsalternative.
2. Die ESTW erhalten einen Baubetreuungsvertrag zur Umsetzung der Sanierung.
3. Die Stadt Erlangen beschließt die Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel.
4. Der Haushalt 2013 der Stadt Erlangen wird in 2013 zeitnah inkl. der notwendigen Sanierungsmittel genehmigt.
5. Die Ausführungsplanung wird zeitnah genehmigt.

Aufgrund der oben genannten Bedingungen wird dem Antrag für die Festlegung des Sanierungsbeginns im Frühjahr 2013 nicht entsprochen.

Die aktualisierte Kostenermittlung wird erst im Januar/Februar 2013 vorgelegt werden können, so dass dem Antrag auf Vorlage der aktualisierten Kostenschätzung zum Haushaltsantragsschluss am 27.11.2012 nicht gefolgt wird.

Es wird dem Antrag gefolgt, dass die ESTW prüfen sollen, ob das Freibad West während des laufenden Betriebs saniert werden kann.

Der SPD Fraktionsantrag Nr. 111/2012 gilt somit als bearbeitet.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

TOP 11

Anfragen

TOP 12

52/164/2012

Sportanlage SV Tennenlohe

Protokollvermerk:

Herr Beck möchte keine grundsätzlich Zusage für die Übernahme der Mehrkosten des Kunstrasens machen. Herr Schulz vertritt die Auffassung, dass die zusätzliche Finanzierung über einen Förderverein laufen sollte.

Herr Wenning spricht sich für den Bau des Kunstrasenplatzes aus, da es den Flächenverbrauch reduziert. Die Einstellung der erforderlichen Mittel in den Haushalt wird von ihm befürwortet.

Aus den Erfahrungen mit dem Kunstrasenplatz im Hockeysport, sollte nach Ansicht von Herrn Thurek, dem Neubau unbedingt zugestimmt werden.

Sportbeirat und Sportausschuss sind sich einig, dass zunächst der Förderverein von Herrn OBM Dr. Balleis gegründet werden sollte. Am Ende des Jahres, zu den Haushaltsverhandlungen, soll die Finanzierung des Kunstrasenplatzes noch einmal behandelt werden.

Ergebnis/Beschluss:

Der mündliche Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Sitzungsende

am 09.10.2012, 22:20 Uhr

Die Vorsitzende:

.....
Bürgermeisterin
Aßmus

Die Schriftführerin:

.....
Petra Zerrahn

Kenntnis genommen

Für die CSU:

Für die SPD:

Für die Grüne Liste:

Für die FDP:

Für die Erlanger Linke:

Für die ÖDP:

Für die FWG: